

- 4) s. ebenda 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war auch hier durch Be-
at II. Zurlauben vertreten.
5) s. Zurlaubiana AH 10/9 6) s. ebenda AH 142/103 Pt. 1

AH 142, 127^v und 128^r

105

1647 Februar 4.

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS] VOM 4. FEBRUAR
1647

-
- "[1.] ward der Rath schon angesächen wegen der [auf die Tagsatzung der V kath. Orte vom 31. Januar bis 1. Februar 1647 nach Luzern^{1a} abgeordneten] ... beeden gsanten St[atthalter Adam] **bachman[n]s** undt [Peter] Trinkhlers [=Trinkler] relation, da muost ich unver-sächen (we schon Zuvor Sontags [den 3. Februar] vor der gmeind[-versammlung der Stadt Zug] auch beschächen) die relation thun, so Jch Jn die 5 oder 6. hauptpuncten abgetheilt etc.
- 1[.] die gemeine resolution Niemand uffn unserem territorio Zuolyden [- damals bedrohten franz. und schwed. Truppen die eidg. Nordgrenze -]
- 2.^o die legation [der eidg. Orte]^{1b} zu[m schwed. Feldmarschall Graf Karl Gustav] **Wrangel** [nach Bregenz]: syn bscheidt und unsern gägenbscheidt: hierin dass frye gewohnte Commercium man nit Verstahn wellen etc." "N.a"
- "3[.] abtheilung der wachten 500 Jm thurgeuw von 10 ohrten [- den im Thurgau reg. VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - sowie den daselbst am Hochgericht mitbetheiligten Orten BE, FR und SO gemeint -] und 25 [im] Rynthal Von [den] 8 [daselbst reg.] ohrten [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP]
- 4[.] abtheilung eines ersten usszugs von 12000 Man: und uff welche wyss man fürthin mahnen sölle etc.
5. legation und schryben an [den Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de] Touraine [=Turenne] und Reden mit [dem franz.] ambassadoren [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**]
6. Constantz halben mit den vorgesezten greddt, dem [österreichischen] Ertzherzogen [**Ferdinand Karl**] gschriben, damit durch ettwelche vermitlung sy und wir berüewiget wurdendt etc.
7. Edict und Verpott dz niemand die gestolne sachen von den soldaten an den [eidg.] grenzen uffkhauffe wyl man verstendiget we es so ungebürend zuogangen.

Jn S.^a vilerley umbstend darby. Jtem wass die gsanten Von Constantz begärt, veldtkhirsch.² Neben andern Jngelangen schryben. Jtem die accord so Wrangel mit ettlichen dorffern und ohrten gemacht etc.

- [2.] *Jtem wass walliss gagen den 7 [verbündeten] Cath. ohrten clagt. 1.^o eines Spans³ umb weidtgang Jn der landtvogtey Mont[h]ey spaninig umb die Souveränität und Marchen mit Savoy. 2.^o die Probsty uff S. Bernhardsberg [d.h. des Hospizes vom Grossen Sankt Bernhard]⁴. 3.^o ein Verwyss dz sy ettlichen Wallonen⁵ [konkret wallonische Kriegsknechte gemeint] den Pass geben.*
- [3.] *Endtlich Plibe Zuo dankh der mehrentheils Meynung und argwohn dz wir Unrecht ghandlet Jn bewilligung aler proviant wellend losen wass der [Luzerner?] abscheid Zuogebe.*
- [4.] *Jndenk der Kosten clag der 75 gl.*
- [5.] *St[atthalter] Bachman hat wegen 10 oder 12 burgern [der Stadt Zug] darwider protestiert, sy habendts Jnn gheissen, darüber lachendt die herren [Stadt- und Amtsräte] Jn den gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar]"*.

1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadt- und Amtsratsprotokoll.

1a) s. EA V 2, 1414 (Nr. 1117)

1b) s. Zurlaubiana AH 135/108

2) s. ebenda AH 135/109 Pt. 7

3) s. ebenda Pt. 98 1.^o

4) s. ebenda 2.^o

5) Dieses Wort konnte ebenda 3.^o nicht gelesen werden.

AH 142, 128^v und 129^f

106

1647 Februar 15., "Frytags"

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS] VOM 15. FEBRUAR 1647

"[1.] vorm grossen gricht [=Grossgericht] grad des H [alt] L[andammann von Appenzell Innerrhoden und derzeitigen Kommandanten im Rheintal, Jakob] wysers [=Wieser] schryben^{1a} Verläsen und grathschlaget gen Lucern [an Schultheiss und Rat als Vorort der kath. Orte] Zeschryben, dz wir entweders erachtend Unser Volkh die 25 Man wider ussm Reinthal heimzenemen [- damals wurde die eidg. Nordgrenze durch franz. und schwed. Truppen bedroht -], oder die anlag Zuo exequieren wohonit khönnend die [dortigen] underthanen